



gettyimages/clu

**„DIE ERSCHÖPFUNG DER FRAUEN.
WIDER DIE WEIBLICHE
VERFÜGBARKEIT“**

Zur Rolle von Frauen in unserer Gesellschaft

27.10.2021
19:30 - 21:00 Uhr
Hospitalhof Stuttgart
Stuttgart

PROGRAMM

19:30 **Herzlich willkommen!**
Monika Renninger
Leiterin des Evang. Bildungszentrums
Hospitalhof Stuttgart
Johanna Hasting
Geschäftsführerin der Reinhold-Maier-Stiftung

21:00

Moderation:
Monika Renninger

Ihre Fragen!

Schönen Abend!

Lesung: „Die Erschöpfung der Frauen. Wider die weibliche Verfügbarkeit“
(Droemer Knauer Verlag)
Franziska Schutzbach
Soziologin, Publizistin, feministische Aktivistin

Gespräch mit:
Julia Goll MdL
Mitglied des Landtages Baden-Württemberg, stv.
Fraktionsvorsitzende der FDP/DVP-Fraktion
Franziska Schutzbach



VORGESTELLT



Julia Goll MdL
ist Richterin am Landgericht in Stuttgart a.D.,
fünffache Mutter, Stadträtin und Kreisrätin in
Waiblingen. Goll ist Aufsichtsrätin der
Stadtwerke Waiblingen und Mitglied im
"Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT". Im
März 2021 wurde sie für den Wahlkreis
Waiblingen in den Landtag gewählt.



Franziska Schutzbach
ist Soziologin, Publizistin, feministische
Aktivistin und Mutter von zwei Kindern. 2017
initiierte sie den #SchweizerAufschrei,
seither ist sie eine wichtige feministische
Stimme auch über die Schweiz hinaus. Sie
forscht an Geschlechterthemen wie
Misogynie und Sexismus und befasst sie
sich mit den Kommunikationsstrategien von
Rechtspopulisten.

ZUM THEMA!

Auch in unserer vermeintlich modernen Gesellschaft ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Frauen anderen – Kindern, Männern, der Gemeinschaft – ihre Aufmerksamkeit und Zuwendung schulden. Sei es als Mental Load in der Familie oder als schlecht bezahlte Care-Arbeit in pflegenden Berufen. Diese psychische Belastung führt mitunter direkt zum Burn-out.

Was treibt Frauen an? Welche Modelle gäbe es, um zu mehr Gleichberechtigung in der Bewältigung von Berufstätigkeit, Betreuung und Lebensgestaltung zu kommen? Welche Rahmenbedingungen setzt die Politik, welche wären notwendig, um ein modernes Frauenbild zu untermauern?

Diese und andere Fragen diskutieren wir anlässlich der Veröffentlichung ihres neuen Buches mit der Autorin **Franziska Schutzbach** und der Politikerin **Julia Goll MdL**. Seien Sie herzlich willkommen!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart

Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.reinhold-maier-stiftung.de

Organisation

Kevin Hofmeister
Telefon +49 711 22 07 07 37
Kevin.Hofmeister@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/hihss
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

„DIE ERSCHÖPFUNG DER FRAUEN. WIDER DIE WEIBLICHE VERFÜGBARKEIT“

27.10.2021, 19:30 Uhr, Hospitalhof Stuttgart, Stuttgart

1. Begleitperson

Name

Vorname

Institution

Straße / Nr

PLZ / Ort

E-Mail

2. Begleitperson

Name

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.